



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur

Deutsche
UNESCO-Kommission

PODIUMSDISKUSSION

Titel:

Wir haben geerbt Solidarität und Dialog im Welterbe und immateriellen Kulturerbe

Ort: Domforum Köln

Zeit: 6. Juni 2021 (UNESCO-Welterbetag, Bundesweite Eröffnung in Köln)
16 – 17:15 Uhr

Podium: Dipl.-Ing. Peter Füssenich (Dombaumeister zu Köln), PF
Dr. Birgitta Ringbeck (Auswärtiges Amt, Welterbekoordinatorin), BR
Prof. Dr. Eva-Maria Seng (Uni Paderborn, Lehrstuhl für materielles und immaterielles Kulturerbe), ES
Dr. Thomas Werner (Stadt Köln, Stadtkonservator), TW
→ alle zugesagt

Zusätzlich: Wolfgang Niedecken (zugesagt) WN

Moderation: Dipl.-Ing. Uta Winterhager

Format: Livestreaming der Veranstaltung ohne Publikum und unter Pandemie-Sicherheitsvorkehrungen.

Streaming durch: Domradio, zur Videoschnittstelle auf www.unesco-welterbetag.de und anderen Kanälen

Wichtigste Inhalte der Podiumsdiskussion:

- Folgendes sollte deutlich werden:
1. Anlass: UNESCO-Welterbetag in Deutschland heute
 2. Was sind die Erbeformen Welterbe und Immaterielles Kulturerbe?
 3. Wie werden sie gemanaged und wie sieht Beteiligung aus?
 4. Was sind aktuelle Herausforderungen?

Mögliche Fragestellungen und Ablauf:

Begrüßung mit Namens- und Funktionsnennung, Anlass UNESCO-Welterbetag, bundesweit heute

Was bedeutet es für Sie, in einer Welterbestadt zu leben? Woran merken Sie für sich einen Unterschied? WN

Heute begehen wir den UNESCO-Welterbetag in Deutschland. Bundesweit öffnen Welterbestätten ihre Türen für Besucherinnen und Besucher und Anwohnende, digital und (wo möglich) analog. Ziel ist es, besondere Einblicke in das Welterbe zu geben. Das Jahresmotto lautet „Solidarität und Dialog“:

Was fasziniert Sie am Welterbe? Und was verbinden Sie mit dem Jahresmotto in Bezug auf die Welterbestätten? (offen für die anderen, WN hat sich schon geäußert)

Die Dombauhütte ist seit 2020 gemeinsam mit 17 anderen Bauhütten aus 5 Ländern in das internationale UNESCO-Register Guter Praxisbeispiele zur Erhaltung des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen, was bedeutet dies konkret? ES

Wie schützen wir Welterbe? (UNESCO-Konvention und Richtlinien) BR, Auswirkungen auf Welterbekommunen und -stätten (PF und TW)

Wie und wo kann und sollte Dialog stattfinden und wer muss an einem solchen Dialog beteiligt werden? (offen für alle)

Wie kann und sollte sich die Zivilgesellschaft in Schutz, Erhalt und Vermittlung des Welterbegedankens und der gelebten, immateriellen Kultur(erbe)formen einbringen? (offen für alle, bzw.: WE: BR, PF und IKE: ES und PF)

Wo wünschen Sie sich mehr Beteiligung und von wem? (offen für alle)

Bezogen auf Köln: Herr Niedecken, sind Sie der Meinung, dass die beiden UNESCO-Erbeformen, für die Köln ausgezeichnet ist, ausreichend im Bewusstsein der Kölnerinnen und Kölner ist? Was könnte oder sollte verbessert werden? (WN)

Mit welchen Herausforderungen für das Welterbe setzen Sie sich als Stadtkonservator, gemeinsam mit Herrn Füssenich auseinander, Herr Werner? (TW)

Welche Trends sehen Sie, mit denen sich Welterbestätten auseinandersetzen müssen? (TW und BR)

Vor welchen Herausforderungen steht das IKE? (ES)

Gilt dies auch für die frisch eingeschriebenen Bauhütten? (PF)

Abschluss: Zusammenfassung, Dank, Ausblick

Stand: 12. Mai 2021